



Sehr geehrter Herr Kollege!

Am 26. Dezember d. J. begeht

**Alfred Huggenberger**

seinen  
fünfzigsten Geburtstag

Mit Alfred Huggenberger ist der erste wirkliche Bauer in die deutsche Literatur eingetreten. Er, der noch heute hinter dem Pfluge geht und in mühsamem Tagewerk dem armen Boden seiner Heimat die kärgliche Ernte abringt, ist der Lebensdichter, der Heerrufer des arbeitenden Bauernvolkes geworden. Nicht literarischer Ehrgeiz hat ihm während seiner winterlichen Mußstunden die Feder in die Hand gedrückt, sondern das unabweisbare innere Bedürfnis, die tausend Eindrücke und Erlebnisse, die ihm jeder Tag beschert, festzuhalten, den auf ihn eindringenden Gedanken Ausdruck und Form zu geben und der Welt etwas von seiner Arbeit, vom Glück des rüstig Schaffenden zu verkünden.

Seine Bücher sind darum Auszüge seines eigenen Lebens, seiner Erfahrungen, seiner Arbeit und seiner Sorgen. Er spricht nur von dem, was er weiß und wissen kann. Aber das ist erstaunlich viel, denn es ist das Leben. Da ist nichts Gemachtes, nichts Nachempfundenes und doch eine überraschende Vielseitigkeit und Vielstimmigkeit. Und weil uns der Dichter lehrt, wie viel Poesie, Schönheit und heimlicher Zauber in der Arbeit liegen kann, wenn sie mit dem rechten Geiste getan wird, deshalb teilt sich seine Daseinsfreudigkeit dem Leser mit, deshalb wirken seine Werke wie ein herz- und nervenstärkender Landaufenthalt —

Wie die Presse, die ich auf Huggenbergers 50. Geburtstag aufmerksam gemacht habe, wird sich auch das Sortiment die Gelegenheit nicht entgehen lassen, nachdrücklich auf den Dichter hinzuweisen.

Von Alfred Huggenberger erschienen in meinem Verlage:

**Die Bauern von Steig.** Roman. nur 15.—17. Tausend.  
Geb. M. 3.—, geb. M. 4.—

**Dorfgenossen.** Neue Erzählungen. 10. Tausend.  
Geb. M. 3.—, geb. M. 4.—

**Die Stille der Felder.** Gedichte. 11. Tausend.  
Kart. M. 1.—

**Die Geschichte des Heinrich Leng.** Roman.  
8. Tausend. Geb. M. 3.—, geb. M. 4.50

Bestellzettel liegt bei.

Hochachtungsvoll und ergebenst

**L. Staackmann, Verlag / Leipzig**



Zum fünfzigsten Geburtstage

von

Alfred Huggenberger

erscheint in Kürze in meinem Verlage

**R. S. Maurer:**

**Alfred Huggenberger**

Eine Studie

Mit mehreren Bildbeilagen biegsam gebunden  
Mark 3.—

Der Lebensdichter, der Heerrufer des arbeitenden Bauernvolkes wird uns durch diese Schrift vertraut, der schöpferische Geist, den nicht literarischer Ehrgeiz zum Dichten drängte, sondern die Sehnsucht, von seiner Arbeit, vom Glück der Arbeit etwas sagen zu dürfen. Wir fühlen es mit, wie bei Alfred Huggenberger die tausend Eindrücke und Erlebnisse, die er seinem bäuerlichen Schaffen verdankte, gebieterisch zum Ausdruck drängten. Mit dieser Erfassung der tiefsten Wurzeln von des Dichters Eigenart vereinigt sich eine bis in jede Einzelheit von Huggenbergers Erzählerkunst und Lyrik nachfühlende Forschergabe, die uns einen so hellen Einblick in seine geistige Werkstatt gewährt, wie sie in diesem vollendeten Maße wohl nur selten einem kritischen Beurteiler gelingen mag.

Auf Huggenbergers 50. Geburtstag weist die gesamte Presse hin, und das Publikum wird regen Anteil nehmen. Ich empfehle in diesen Tagen eine Auslage der Schriften Huggenbergers und eine tätige Verwendung für die Studie von R. S. Maurer. Eine kleine Werbeschrift zum Verteilen aus der Hand gebe ich in beschränkter Anzahl unberechnet ab. Weißer Verlangzettel liegt bei.

Hochachtungsvoll ergebenst

**L. Staackmann, Verlag / Leipzig**

Aber Huggenbergers Werke siehe Näheres  
nebenstehend!

Mit den Werken von Alfred Huggenberger bitte ich das Lager an Hand des roten Verlangzettels zu ergänzen. Ich bemerke noch, daß von „Die Bauern vom Steig“ eine neue Auflage im Druck ist.